

Jacques Offenbach

# Hoffmanns Erzählungen

Oper in drei Akten, einem Vorspiel und einem Nachspiel  
Text von Jules Barbier  
In deutscher Sprache

Premiere am Samstag, 15. Dezember 2007  
Weitere Vorstellungen am  
18., 21., 25. Dezember 2007  
2., 7., 12., 14., 21., 30. Jänner 2008, 3. Februar 2008

Dirigent: Leopold Hager / Elisabeth Attl  
Regie und Ausstattung: Peer Boysen  
Dramaturgie: Birgit Meyer

Olympia: Daniela Fally / Ekaterina Lekhina  
Antonia: Kristiane Kaiser / Jessica Muirhead  
Giulietta: Adrineh Simonian / Zoryana Kushpler  
Stella: Doris Hindinger  
Niklaus: Eva Maria Riedl / Roxana Constantinescu  
Hoffmann: Sergej Khomov / Otoniel Gonzaga  
Spalanzani / Nathanael: Wolfgang Gratschmaier / Josef Forstner  
Luther / Crespel: Einar Th. Gudmundsson / Karl Huml  
Andreas / Cochenille / Franz / Pitichinaccio: Karl-Michael Ebner / Christian Drescher  
Lindorf / Coppelius / Dapertutto / Mirakel: Jochen Schmeckenbecher / Thomas Gazheli  
Hermann / Schlemihl: Daniel Schmutzhard / Mathias Hausmann

*Drei Frauen im nämlichen Weibe,  
drei Seelen in einer einzigen Seele!*  
(Vorspiel)

Im Mittelpunkt von „Hoffmanns Erzählungen“ steht der Dichter E. T. A. Hoffmann selbst. Sehnsüchtig erwartet er einen Brief der Sängerin Stella. Der Brief wird Hoffmann nie erreichen, da sein Widersacher Lindorf ihn heimlich abgefangen hat. Verzweifelt wendet sich der Dichter dem Alkohol zu und erinnert sich an frühere unglückliche Liebesbeziehungen: an Olympia, die sich als Automat entpuppte, an Antonia, die sich zu Tode sang und zuletzt an Giulietta, für die er zum Mörder wurde und sein eigenes Spiegelbild verlor. E. T. A. Hoffmann war als Autor unheimlicher und grotesker Geschichten eine führende Figur der Romantik. Jacques Offenbachs Oper verbindet autobiographische Momente aus dem



Leben des Dichters mit Motiven aus dessen Erzählungen. Sie zeigt einen in sich zerrissenen Künstler, der am Leben scheitert. Als Offenbach im Oktober 1880 starb, hinterließ er ein unvollendetes Werk, das trotz seines fragmentarischen Charakters bei der Pariser Uraufführung am 10. Februar 1881 einen beispiellosen Erfolg errang. Bis heute beschäftigt die Vervollständigung der Oper die Musikwelt. Die Volksoper spielt das Werk, angelehnt an eine Fassung aus dem Jahr 1907, in deutscher Sprache. Der in München lebende Künstler Peer Boysen zeichnet verantwortlich für Regie und Ausstattung. Die musikalische Leitung hat Leopold Hager. Daniela Fally, Kristiane Kaiser und Adrineh Simonian, allesamt Ensemblemitglieder des Hauses, verkörpern die drei Frauenfiguren – Olympia, Antonia und Giulietta – an die sich Hoffmann so schmerzhaft erinnert.



# Martha

Oper von Friedrich von Flotow

26., 28. Dezember 2007  
8., 10., 16., 19. Jänner 2008

Einmal im Leben in die Rolle eines anderen schlüpfen, davon träumt Lady Harriet Durham und begibt sich mit ihrer Vertrauten Nancy als Magd verkleidet auf den Markt von Richmond. Schnell wird aus dem heiteren Vergnügen bitterer Ernst: Der Pächter Lyonel nimmt die Lady, die sich nun „Martha“ nennt, in seine Dienste und verliebt sich Hals über Kopf in sie. Als „Martha“ über Nacht die Flucht ergreift, ist er ein gebrochener Mann. „Unterhaltung auf höchstem Niveau“ lobten die Salzburger Nachrichten anlässlich der Premiere von „Martha“ im Oktober 2003. Friedrich von Flotows Oper wurde zu einem großen Erfolg bei Publikum und Kritik und ist daher neben den Opern „Die Fledermaus“ und „Boccaccio“ die dritte Produktion, die auf der Japantournee der Volksoper im Frühjahr 2008 in Starbesetzung zur Aufführung gelangt: Der Österreicher Herbert Lippert, einer der meist gefragten Tenöre unserer Zeit, singt sowohl in Tokio als auch bei der Wiederaufnahme am 26. Dezember an der Volksoper den Lyonel.

# Das Weihnachtskonzert der Volksoper

am Sonntag, 23. Dezember, 19:00 Uhr

Die Volksoper lädt am Abend vor dem Fest zu einem Konzert. Sänger und Instrumentalisten des Hauses sorgen im Bühnenbild des Weihnachtsklassikers „Hänsel und Gretel“ mit besinnlicher Musik aus der ganze Welt für Weihnachtsstimmung. Doch es soll nicht ohne augenzwinkernden Humor abgehen: Direktor Robert Meyer wird in seinem angestammten Beruf als Schauspieler und Rezitator Weihnachtsgeschichten der etwas anderen Art lesen.

# Hänsel und Gretel

Oper von Engelbert Humperdinck

20., 23., 27. Dezember 2007  
3., 6. Jänner 2008

Karl Dönchs Inszenierung dieses Volksoperklassikers hat über die Jahre nichts an Faszination verloren! Mit großen Augen verfolgen Jung und Alt seit Jahrzehnten den gewagten Ritt der Hexe auf ihrem Zauberbesen, mit Begeisterung lauscht das Publikum so bekannten Melodien wie „Suse, liebe Suse, was raschelt im Stroh“, „Ein Männlein steht im Walde“ oder „Brüderlein, komm tanz mit mir!“. Und natürlich findet die Geschichte ein gutes Ende: Hänsel und Gretel überlisten die böse Hexe und kehren zu ihren Eltern zurück.

# Stefan Mickisch spielt und erklärt ...

... Jacques Offenbachs „Hoffmanns Erzählungen“

Mittwoch, 12. Dezember 2007  
20:00 Uhr

DIE VIELEN SEITEN DES Ö1 CLUB. DIESMAL:

# EINES UNSERER CLUBHÄUSER.

Ö1 CLUB-MITGLIEDER ERHALTEN IN DER VOLKSOPER WIEN 10% ERMÄSSIGUNG.

(ALLE Ö1 CLUB-VORTEILE FINDEN SIE AUF OE1.ORF.AT.)

Ö1 GEHÖRT GEHÖRT. Ö1 CLUB GEHÖRT ZUM GUTEN TON.

ORF  
1  
ÖSTERREICH 1 CLUB

wien.ORF.at

ORF W  
WIEN HEUTE

# Wien heute

19.00 Uhr, ORF 2

Kultur - Online tickets live erleben!

CULTURALL

Direkt von zu Hause in die Volksoper?

- Buchen Sie Ihre Tickets im Internet – rund um die Uhr, rasch & bequem von zu Hause aus. Und so einfach geht's: Registrieren Sie sich und nutzen Sie die Vorteile der Online-Buchung!
- Sie wählen direkt im Saalplan Ihre gewünschten Plätze, bezahlen bequem mit Kreditkarte oder Bankeinzug, und Ihre Tickets liegen an der Abendkasse für Sie bereit.
- Ihre Vorteile:
  - Platzwahl direkt im Saalplan
  - Keine Buchungsgebühr
  - 24 Stunden rund um die Uhr
  - Bezahlung mit Kreditkarte oder Bankeinzug
  - Kein Anstellen an der Kassa
- Alle aktuellen Spielpläne online: Volksoper, Staatsoper, Burg- und Akademietheater.

Kartenkauf bequem im Internet:  
**www.culturall.com**  
E-Mail: ticket@culturall.com, Tel.: +43/1/712 54 00

Kategorie Platzenteilung Preiskategorie > A B C D G V

I	Parkett 1.-7. Reihe Balkon 1. Reihe Balkon 2.-4. Reihe, Mitte Logen Parterre, 1. Reihe Logen 1. Balkon, 1. Reihe	75,-	61,-	41,-	71,-	150,-	22,-
II	Parkett 8.-10. Reihe Balkon 2.-4. Reihe, links / rechts	65,-	51,-	31,-	61,-	140,-	17,-
III	Parkett 11.-16. Reihe Balkon 5.-6. Reihe Galerie 1. Reihe, Sitz 9-20 Galerie 2. Reihe, Sitz 8-19 Logen 2. Balkon, 1. Reihe	50,-	40,-	24,-	51,-	110,-	15,-
IV	Parkett 17.-21. Reihe Balkon 7.-8. Reihe Galerie 1. Reihe, Sitz 1-8 Galerie 3. Reihe, Sitz 8-19 Galerie 4.-6. Reihe, Sitz 9-20 Logen Galerie, 1. Reihe	33,-	28,-	14,-	36,-	70,-	10,-
V	Galerie 2.-3. Reihe, Sitz 3-7 Galerie 4.-6. Reihe, Sitz 3-8 Galerie 7-10. Reihe, Sitz 3-20 Logen Parterre/1. Balkon, Sitz 4 Logen 2. Balkon, Sitz 4	19,-	17,-	8,-	22,-	40,-	7,-
VI*	Säulensitze Logen Galerie, Sitz 4	6,-	6,-	3,50	6,-	12,-	4,-
VII*	Logen Sitz 5	4,-	4,-	3,50	4,-	9,-	4,-
VIII	Rollstuhl- und Begleitplätze	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50
IX	Stehplatz Parterre	2,-	2,-	2,-	2,-	4,-	2,-
X	Stehplatz Galerie	1,50	1,50	1,50	1,50	3,-	1,50

Preise in Euro, \*Sitze mit Sichtbeschränkung  
1261 Sitzplätze/72 Stehplätze/2 Rollstuhlplätze (nach telefonischer Vereinbarung Möglichkeit für 14 Plätze/2 Begleitplätze)

# Kartenkauf

NEU Vorverkauf – Ab dem 1. Tag jedes Monats stehen Karten für Vorstellungen des gesamten Folgemonats zum Verkauf, das heißt: ab 1. November für den gesamten Dezember. Für Wahlbonnonten beginnt der Vorverkauf für Dezember bereits am 25. Oktober! Die schriftliche Bestellungen jederzeit bis 3 Wochen vor dem gewünschten Vorstellungstermin auch aus Wien möglich sind, gelangen nicht alle Karten in den Vorverkauf. Der Umtausch oder die Rücknahme von Karten ist nicht möglich.

**Vorverkaufskassen**  
Volksoper Wien: 1090 Wien, Währinger Straße 78  
Bundestheaterkassen: 1010 Wien, Operngasse 2  
Burgtheater: 1010 Wien, Dr. Karl Lueger Ring 2a  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa, So, Feiertag: 9-12 Uhr, Adventsamstag: 9-17 Uhr  
Staatsoper: „Info unter den Arkaden“, 1010 Wien, Herbert von Karajan Platz  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9 Uhr bis eine Stunde vor Beginn der Vorstellung, Sa 9-12 Uhr, an jedem 1. Samstag im Monat und an Adventsamstagen von 9-17 Uhr, Sonn- und Feiertag geschlossen

**Abendkasse**  
Die Abendkasse der Volksoper Wien öffnet eine Stunde vor Beginn der Vorstellung.

**Schriftliche Bestellungen**  
E-Mail: tickets@volksoper.at  
Fax: +43/1/514 44-3669  
Post: Volksoper Wien, Kartenvertrieb, 1010 Wien, Goethegasse 1  
Schriftliche Bestellungen sind jederzeit, unabhängig von den Vorverkaufsfristen, bis 3 Wochen vor dem gewünschten Vorstellungstermin möglich.

**Kartenkauf im Internet**  
www.volksoper.at > Karten > Internet Kartenverkauf  
www.culturall.com  
Ausgenommen Kinderkarten und Rollstuhlplätze

**Telefonischer Kartenkauf mit Kreditkarte**  
+43/1/513 1 513, tägl.: 10-21 Uhr ab einem Tag nach Beginn des Vorverkaufs an den Kassen. Rollstuhl- und Stehplätze ausgenommen. Wir akzeptieren: American Express, Diners Club, JCB, Mastercard, Visa

**Rollstuhlplätze**  
um 3,50 an den Kassen oder buchen bis spätestens 10 Tage vor der Vorstellung unter +43/1/514 44-3666, von Mo-Fr 9-16 Uhr.

**Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln**  
U-Bahn: U6, Straßenbahn: 40, 41, 42, Bus: 40A; Station: Währinger Straße / Volksoper

**Ermäßigungen**  
Kinder -75 % für Kinder und Jugendliche bis zum 15. Geburtstag. Maximal 3 Kinder in Begleitung eines Erwachsenen.

**NEU Schulklassen** – Einheitspreis von 12,- (Preise A, B, D), 8,- (Preise C) 5,- (Preise V) bei schriftlicher Bestellung bis 3 Wochen vor dem Vorstellungstermin. Auf Anfrage Ab 15 Schülern eine Begleitperson gratis.

**Gruppen -10 %** ab 8 Karten pro Vorstellung. -15 % ab 40 Karten pro Vorstellung. Auf Anfrage ab 20 Karten eine Begleiterkarte um € 10,-\*.

**NEU Schüler, Studenten** (bis 27 Jahre), Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienst, Arbeitslose Limitierte Anzahl ermäßigter Karten um 10,- (Preise A, B, D), 8,- (Preise C), 5,- (Preise V) ab 14 Tage vor der Vorstellung nach Verfügbarkeit.  
Restkarten zum gleichen Preis an der Abendkasse ab 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Lichtbildausweis bzw. Bestätigung nicht vergessen!

**Senioren -25 %** ab dem vollendeten 60. Lebensjahr an den Kassen und bei schriftlicher Bestellung für ausgewählte Vorstellungen, die im Monatsspielplan und auf

www.volksoper.at angekündigt werden. Lichtbildausweis beim Vorstellungsbuchung bitte nicht vergessen!

**Seniorentermine im Dezember**  
1.12. Die Zauberflöte  
19.12. Die Fledermaus

**NEU Last Minute Ticket** -50 % mit einer bundestheater.at-CARD gegen 25 Bonuspunkte beim Kauf von Karten an der Abendkasse – bis zum 31.12.2007.\*

**NEU Ballett-Bonus** -15 % für alle Ballettvorstellungen. Erhältlich als Zusatzfunktion zur bundestheater.at-CARD um 25,- pro Saison.\*

**Bonuspunkteaktion für bundestheater.at-CARD-Besitzer**  
20 % Ermäßigung gegen 20 Bonuspunkte an bestimmten Terminen 14.12. Die lustige Witwe  
22.12. Gräfin Mariza

**Ö1 Club Mitglieder** -10 % beim Kauf von Karten an den Vorverkaufskassen und der Abendkasse.\*

**Invalide** -50 % an der Abendkasse gegen Vorlage eines Invalidenausweises. Ermäßigung für eine Begleitperson nur, wenn diese im Ausweis angeführt ist.

Hoffmanns Erzählungen  
Premiere am 15. Dezember 2007

Martha  
Wiederaufnahme  
am 26. Dezember 2007

# Dezember

operette oper musical ballet

VOLKS OPERwien

Volksoper Wien auf 107,3 jeden 1. Samstag im Monat um 14:00 Uhr, jeden darauffolgenden Mittwoch um 20:00 Uhr.

107,3 radio

# Weihnachten ist früher als Sie denken!

**Geschenkyklus 1**  
Hoffmanns Erzählungen  
30. Jänner 2008  
Die Csárdásfürstin  
26. Februar 2008  
Die Weberischen  
30. Mai 2008  
10 % Ermäßigung  
Kat. I: € 202,50 / Kat. II: € 175,50  
Kat. III: € 135,- / Kat. IV: € 89,10  
Kat. V: € 51,30

**Geschenkyklus 2**  
Die lustige Witwe  
22. April 2008  
My Fair Lady  
11. Mai 2008  
10 % Ermäßigung  
Kat. I: € 131,40 / Kat. II: € 113,40  
Kat. III: € 90,90 / Kat. IV: € 62,10  
Kat. V: € 36,90

Information: 514 44-3678  
abonnemen@volksoper.at

Im Dezember:  
Die Zauberflöte  
Ralph Benatzky-Abend:  
„Es muß was Wunderbares sein ...“  
Die Fledermaus  
Max und Moritz  
Die lustige Witwe  
Gräfin Mariza  
Stefan Mickisch spielt und erklärt ...  
... „Hoffmanns Erzählungen“  
Hoffmanns Erzählungen  
Hänsel und Gretel  
Weihnachtskonzert  
Martha

Kristiane Kaiser ist Antonia  
Daniela Fally ist Olympia  
Adrineh Simonian ist Giulietta

Sponsoring-Post: 03 2 035 19 6 S, Verlagspostamt 1090 Wien

